

Schlagmann Poroton GmbH und Co.KG

# Entsorgungsunternehmen setzt auf Nachhaltigkeit

Wenn ein modernes Entsorgungs- und Rohstoffhandelsunternehmen ein neues Büro- und Verwaltungsgebäude baut, dann ist davon auszugehen, dass die verwendeten Baustoffe genauestens auf ihre Recyclingfähigkeit geprüft werden. So war es zumindest bei dem Regensburger Unternehmen Zellner Recycling, das eine neue Firmenzentrale am Westhafen der bayerischen Stadt an der Donau errichtete. | **Sabine Heinrich-Renz**

64

Alle Fotos: Schlagmann Poroton



Der Neubau des Büro- und Verwaltungsgebäudes der Zellner Recycling GmbH am Regensburger Westhafen erstreckt sich im südöstlichen Teil des Werkgeländes. Rund 1.000 Quadratmeter Nutzfläche, davon 558 Quadratmeter Bürofläche, verteilen sich auf drei Stockwerke.

➤ Bauherr wie Planer setzten auf eine massive monolithische Außenwandkonstruktion mit perlitgefüllten Poroton-Ziegeln, da diese aufgrund ihrer natürlichen Materialien als reiner Bauschutt zu entsorgen ist. Zum Einsatz kam der Poroton-S9 von Schlagmann Poroton, weil dieser die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung ebenso erfüllt wie die Ansprüche an einen erhöhten Schallschutz.

## Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude

Zellner Recycling, das als reiner Altpapier-sortierbetrieb in den 1980er Jahren begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem modernen Entsorgungsfachbetrieb, der sich

mit dem Sortieren, Entsorgen und Recycling von Papier, Kunststoff und Elektroschrott einen Namen gemacht hatte.

Die Ingenieurgesellschaft EBB, Regensburg, plante für das Unternehmen den Neubau des Büro- und Verwaltungsgebäudes mit rund 1.000 Quadratmeter Nutzfläche. Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes an der Budapesterstraße im Regensburger Hafengelände im Juli dieses Jahres, konnte das Unternehmen Produktion und Verwaltung endlich an einem Standort zusammenfassen.

Das architektonisch den Produktionshallen angepasste dreigeschossige Verwaltungsgebäude im Südwesten des Grundstückes dominiert durch seine Gebäudehöhe von 12,80

Meter das gesamte Gelände der Zellner Recycling GmbH. Doch auch über die umliegenden Gewerbebetriebe ragt das Gebäude deutlich heraus. Besucher werden von Westen kommend in einem vorspringenden dreigeschossigen Glasanbau empfangen, indem sich der Eingangsbereich und das nach oben offene Treppenhaus befinden. Innen dominieren natürliche helle Materialien, die überwiegend aus der Gegend kommen. Wie der Bodenbelag aus Solnhofener Naturstein, in dem beleuchtete Glasschaukästen eingelassen sind, die quasi den Bodenschatz des Unternehmens – die drei Bereiche Papier, Kunststoff und Elektroschrott – offen legen. Der dreifach verglaste, bläuliche Anbau ist in eine graphitgraue Stahlkonstruktion gefasst, die mit dem hellgrauen Ton der Metallfassade und dem dunkelgrau verputzten Mauerwerk korrespondiert. Die vorgehängten rippenförmigen Trapezprofile dienen als Witterungsschutz für die beiden oberen Etagen. Vor Wind und Wetter schützt auch das überkragende Tonnendach, das auf den östlichen und westlichen Fassadenseiten von jeweils vier Gebäudehohen Stahlstützen sowie der Stahlkonstruktion der Glasvorbauten getragen wird.

Wenn man den Glasanbau an der westlichen Fassade durch die Räume der Disposition, die mit der Aussicht das ganze Gelände im Blick behalten, oder durch den großen Besprechungsraum im zweiten Stock betritt, erkennt man die vorliegende Gebäudeform wieder. Gegenüber dem Verwaltungsbau befinden sich die Hangarartigen Hallen der Sortieranlagen – sie bilden die Fortsetzung der Gebäudeachse.

Das Unternehmen, das auch mit Sekundärrohstoffen handelt, ist sich der begrenzten



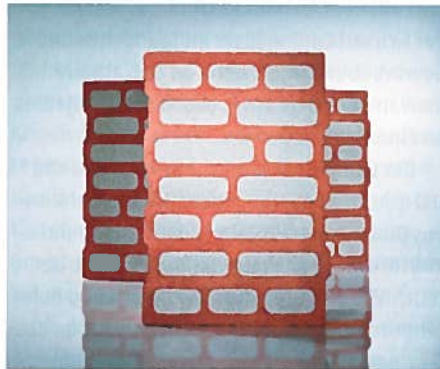
Der natürliche Baustoff Poroton-S9 wurde nach den strengen Richtlinien des Kölner eco-Institut geprüft und ist weitgehend frei von Formaldehyd, Weichmachern, Schwermetallen sowie Bioziden: ein gesundes Arbeitsklima für Mitarbeiter, die den Grossteil des Tages an ihrem Arbeitsplatz verbringen.

Der Blick vom Besprechungsraum im 2. Stock geht nach draußen, dorthin wo sich das Herzstück des Unternehmens befindet: die Sammel- und Recyclinganlagen von Papier, Kunststoff und Elektroschrott.

Ressourcen der primären Rohstoffe durchaus bewusst. Deshalb wurden auf dem Tonnen-dach des Bürogebäudes Sonnenkollektoren und eine Photovoltaik-Anlage montiert, die den Stromverbrauch des Verwaltungsgebäudes sowie auch einen Teil des energieintensiven Betriebes deckt.

### Poroton-S9 erfüllt alle Auswahlkriterien

Die Kriterien bei der Auswahl des Baustoffes für die Außenwandkonstruktion waren vielfältig. Für Stephan Lahr, Geschäftsführer von Zellner Recycling, sollte eine spätere Entsorgung des Baustoffes sicher und einfach sein. „Perlitgefüllte Ziegel können aufgrund ihrer Materialzusammensetzung einfach als Bauschutt entsorgt werden. Wohingegen sich bei anderen vergleichbaren Baustoffen die Entsorgung schwierig gestaltet, da die verschiedenen Materialien zuerst von einander getrennt und in einigen Fällen sogar gebunden werden müssen“, so das Urteil des Entsorgungsfachmannes Lahr. Das Augenmerk des Planungsingenieurs Bernd Strathmeyer lag vor allem bei einem Baustein mit hohem Wärmedämmwert, denn eine zusätzliche Dämmung der Außenwand kam eben auch aus Gründen der Entsorgung nicht in Frage. Strathmeyer wählte daraufhin den perlitgefüllten Poroton-S9 aus, gerade weil er auch bei früheren Bauvorhaben mit dieser neuen Ziegelgeneration von Schlagmann Poroton gute Erfahrungen gemacht hatte. Der verwendete S9 verfügt bei der eingesetzten Wanddicke von 36,5 cm über den sehr guten U-Wert der Außenwand von 0,23 W/m<sup>2</sup>K, der auch in einschaliger Bauweise die Anforderungen der Energieeinsparverordnung erfüllt. Da



Der Poroton-S9: Hochwärmedämmend und schallschützend zugleich – die Kombination aus Perlitfüllung und breiten Ziegelstegen macht es möglich.

sich das Bürogebäude direkt am Regensburger Hafen befindet und der LKW-Verkehr auf dem Gelände überaus rege ist, war zudem ein hoher Schallschutz nötig. Das Schalldämm-Maß (R<sub>situ,w</sub>) von 49,2 dB des Poroton-S9 entspricht den Empfehlungen für erhöhten Schallschutz nach DIN 4109 bei mehrgeschossigem Wohnungsbau. Moderate Baukosten durch eine schnelle und einfache Verarbeitung, hohe Qualität, dauerhaft weniger Unterhaltskosten und eine geringe Reparaturanfälligkeit waren zudem Argumente für den S9, die für Planer und Bauherren ausschlaggebend waren.

Am 20. Juli 2012 wurde das neue Büro- und Verwaltungsgebäude nach nur achtmonatiger Bauzeit feierlich eingeweiht. Zeitgleich feierte das Unternehmen sein 30-jähriges Bestehen. <

[www.schlagmann.de](http://www.schlagmann.de)

### > Verwaltungsgebäude der Zellner Recycling GmbH

**Bautyp:** Büro- und Verwaltungsgebäude auf drei Stockwerken

**Konstruktion:** massive monolithische Ziegelbauweise

**Außenwand:** POROTON Planziegel-S9, d=36,5 cm; U-Wert=0,23 W/m<sup>2</sup>K

**Innenwand:** POROTON Planziegel

**Solarkollektorfläche / Dach:** 30 m<sup>2</sup>

**Photovoltaik-Anlage / Dach:** 160 m<sup>2</sup>

**Jahresprimärenergiebedarf (errechnet):** 188,2 kWh/m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße:** 2.400 m<sup>2</sup>

**Nutzfläche insgesamt:** ca. 1.000 m<sup>2</sup>

**Bürofläche:** 858 m<sup>2</sup>

**Bauzeit:** 8 Monate

**Fertigstellung:** 2012

**Baukosten:** 1,6 Mio. €

**Bauherr:** Zellner Recycling GmbH

Budapester Str. 15, 93055 Regensburg

**Architekt/Planer:** EBB Ingenieurgesellschaft mbH

Michael-Burgau-Str. 22 a, 93049 Regensburg

**Bauunternehmer:** Rödl & Herdegen Bauunternehmen GmbH

Wöhrdstr. 42, 93059 Regensburg

**Produktinformation:** Poroton-S9

Zulassungsnr. Z 17.1-1058

Wanddicke in cm: 30,0 / 36,5 / 42,5

Länge x Höhe in mm: 248 x 249

Wärmeleitwert: 0,09 W/mK

U-Wert: 0,28 / 0,23 / 0,20 W/(m<sup>2</sup>K)

Rohdichteklasse: 0,70

Festigkeitsklasse: B

Zulässige Druckspannung: 1,2 MN/m<sup>2</sup>

Schalldämm-Maß (R<sub>w</sub>,Bau,ref) in dB:

≥ 48 / 49,2 / 48,4

Feuerwiderstandsklasse: F 90-AB

Erhältlich über den Baustoffhandel.